

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)
Band: 6 (1930)

Artikel: Bericht der Permanenten Kommission der I.P.E.
Autor: Rübel, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-306964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Permanenten Kommission der I. P. E.

Von *Eduard Rübel*, Zürich

Der letzte Bericht dieser Kommission ist in den Ergebnissen der I. P. E. durch Schweden und Norwegen 1925 (diese Veröff., Heft 4, 1927, Seite 16—18) erschienen.

Verhandlungen der I. P. E. in ihrer Sitzung vom 5. August 1928 in Warschau im Saal der Budgetkommission des polnischen Sejm.

1. Der Vorsitzende, E. Rübel, gibt einen Jahresbericht über die Tätigkeit der Permanenten Kommission.

2. Neue I. P. E.: Prof. Carrisso in Coimbra, der leider nicht perlonie Angola in Afrika, von Portugal ausgehend und mit Berührung die nächste I. P. E. in portugiesischem Land abzuhalten. Er legt zwei verschiedene Programme vor, entweder die Exkursion in Portugal und Madeira abzuhalten oder in der portugiesischen Kolonie Angola in Afrika, von Portugal ausgehend und mit Berührung von Madeira und S. Tomé. Bevor er sich näher umtue, wünschte er die Ansicht der I. P. E. über die grössere Wünschbarkeit der einen oder der anderen Variante zu vernehmen. Die beiden Varianten fanden in gleicher Zahl ihre Votanten.

Mit Dankbarkeit und Akklamation wurde die Einladung von Prof. Carrisso angenommen, für die nächste I. P. E. in portugiesische Lande zu kommen, es ihm überlassend, den dannzumaligen Umständen gemäss das Programm zu wählen, da die eine wie die andere Variante hochwillkommen sein würde. Nach der I. P. E. im Norden 1925, im Osten 1928, ist eine solche im atlantischen Westen sehr zu begrüessen. Die Versammlung wählte Prof. Carrisso zum Organisator der nächsten I. P. E., mit der Befugnis, sich beizu-

ordnen, wen er für wünschenswert erachtet. Als Zeitpunkt wurde 1931 gewählt.

3. Aussichten für weitere I. P. E.: Prof. Borza ladet im Namen der Klausenburger (Cluj) Botaniker für ein nächstes Mal ein, voraussichtlich also 1934, aber event. auch schon für vorher, wenn die Durchführung der angenommenen I. P. E. von 1931 nicht möglich sein sollte. Prof. Pevalek macht darauf aufmerksam, dass in Jugoslawien jetzt viel auf unserem Gebiet gearbeitet wird und er, zwar noch ohne Vollmacht und ohne Datum, eine I. P. E. dorthin einladen möchte. Dr. Gleason, der schon verreisen musste, beauftragte den Vorsitzenden, von seinen Plänen Mitteilung zu machen, die I. P. E. einmal in die mittelamerikanischen Tropen nach Jamaica zu führen. Der Vorsitzende erinnert noch an einen an der Schweizer I. P. E. ausgesprochenen Wunsch von Prof. Maire, die I. P. E. einmal durch die nordafrikanischen Subtropen zu geleiten. Die Vorschläge, die einen sehr wünschenswerten Wechsel der Reisen in westlichen, südlichen, östlichen, in ozeanischen und kontinentalen Gebieten versprechen, werden allgemein begrüßt und dankbar zur Kenntnis genommen.

4. Es wird beschlossen, wiederum einen Band Ergebnisse der I. P. E. zu sammeln. Prof. Rübel erklärt sich bereit zu deren Herausgabe in den Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel.

Weitere Tätigkeit der Permanenten Kommission.

Untersuchungsmethoden. Die Arbeiten der Buchenwalduntersuchungen nach unsern Vorschlägen ist in mehreren Ländern im Gang.

Vegetationskarten. Die Perm. Komm. soll behülflich sein beim Studium der Herausgabe einer Vegetationskarte von Europa, welche die Interims-Kommission der Pflanzengeogr.-Ökol. Sektion der internationalen Botaniker-Kongresse beschäftigt.